

Neuer Ausstellungsbereich im Haus der Musik: Constanze Geiger im Fokus

Wien, 2. April 2025 – Das Haus der Musik widmet der herausragenden Komponistin **Constanze Geiger** einen neuen Ausstellungsbereich. Ihr *Ferdinandus-Walzer* wurde beim diesjährigen **Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker** als erstes Stück einer weiblichen Komponistin überhaupt gespielt und rückt damit erneut ins Rampenlicht der Musikwelt. Die Eröffnung der Ausstellung fand am **2. April 2025** im Beisein von **Daniel Froschauer**, Vorstand der Wiener Philharmoniker, sowie **Raimund Lissy**, Leiter des Historischen Archivs der Wiener Philharmoniker, **Dir. Simon Posch** und dem Team des **Haus der Musik** statt.

Eine Hommage an eine Pionierin der Wiener Musikszene

Constanze Geiger (1835–1890) war eine der herausragenden Komponistinnen ihrer Zeit. Bereits in jungen Jahren wurde sie für ihr Talent bekannt, ihre Walzer wurden von **Johann Strauss Vater und Sohn** aufgeführt, und ihre geistlichen Werke fanden weite Verbreitung in Wiener Kirchen. Mit dem neuen Ausstellungsbereich im **Haus der Musik** wird ihr Schaffen gewürdigt und einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht.

Präsentiert werden **Originaldokumente, Notenmaterial und zeitgenössische Berichte** aus dem 19. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk gilt der Rolle von **Komponistinnen** in der Wiener Musikgeschichte. Neben Geiger wird auch **Josephine Weinlich (1848–1887)**, die Gründerin des **ersten Europäischen Damen-Orchesters**, vorgestellt. Ihre Werke und Verdienste zeigen die Bedeutung von Frauen in der Musikgeschichte auf.

Kooperation mit den Wiener Philharmonikern und deren Historischen Archiv

Ein besonderer Bestandteil der neuen Ausstellung ist die enge Zusammenarbeit mit den **Wiener Philharmonikern** und deren **historischem Archiv**. Dieses dokumentiert seit der Gründung des Orchesters im Jahr **1842** dessen Geschichte und bewahrt eine wertvolle Sammlung von **Programmen, Briefen, Noten und Erinnerungsstücken** bedeutender Musiker. Seit dem Jahr **2000** ist das Historische Archiv im **Haus der Musik** untergebracht und dient als zentrale Quelle für die Forschung zur **Orchestergeschichte**.



Daniel Froschauer, Vorstand der Wiener Philharmoniker, betonte im Rahmen der Begehung die Bedeutung solcher Ausstellungen:

„Es ist uns ein großes Anliegen, das musikalische Erbe Wiens zu bewahren und insbesondere vergessene Komponistinnen wieder ins Bewusstsein zu rufen. Constanze Geiger ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Frauen das musikalische Leben der Stadt mitgeprägt haben.“

Haus der Musik – Ein Ort, an dem Musik lebendig wird

Seit seiner Eröffnung im Jahr **2000** hat das **Haus der Musik** seine Besucherzahlen mehr als verdoppelt. Als **interaktiver Hotspot für Musikvermittlung und kulturellen Austausch** ermöglicht es nicht nur das Hören von Musik, sondern auch deren aktives Erleben – von **Klangexperimenten** über den **virtuellen Dirigenten** bis hin zu **Live-Konzerten**.

*"Wir im Haus der Musik holen mit dieser Ausstellung eine bemerkenswerte Komponistin zurück ins Bewusstsein, deren Musik zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Constanze Geiger war eine wahre Pionierin ihrer Zeit, wir möchten ihr künstlerisches Erbe einem breiten Publikum zugänglich machen." – **Simon Posch, Direktor Haus der Musik***

Besuchsinformationen

Das **Haus der Musik** ist täglich von **10:00 bis 22:00 Uhr** geöffnet. Weitere Informationen zur Ausstellung sowie **Pressebilder** stehen unter **www.hdm.at/presse** zur Verfügung.

Kontakt

Haus der Musik

Thomas Hinterdorfer, MAS

Seilerstätte 30, 1010 Wien

Tel.: **+43-1-513-4850**

E-Mail: **thomas.hinterdorfer@hdm.at**

Web: **www.hdm.at**